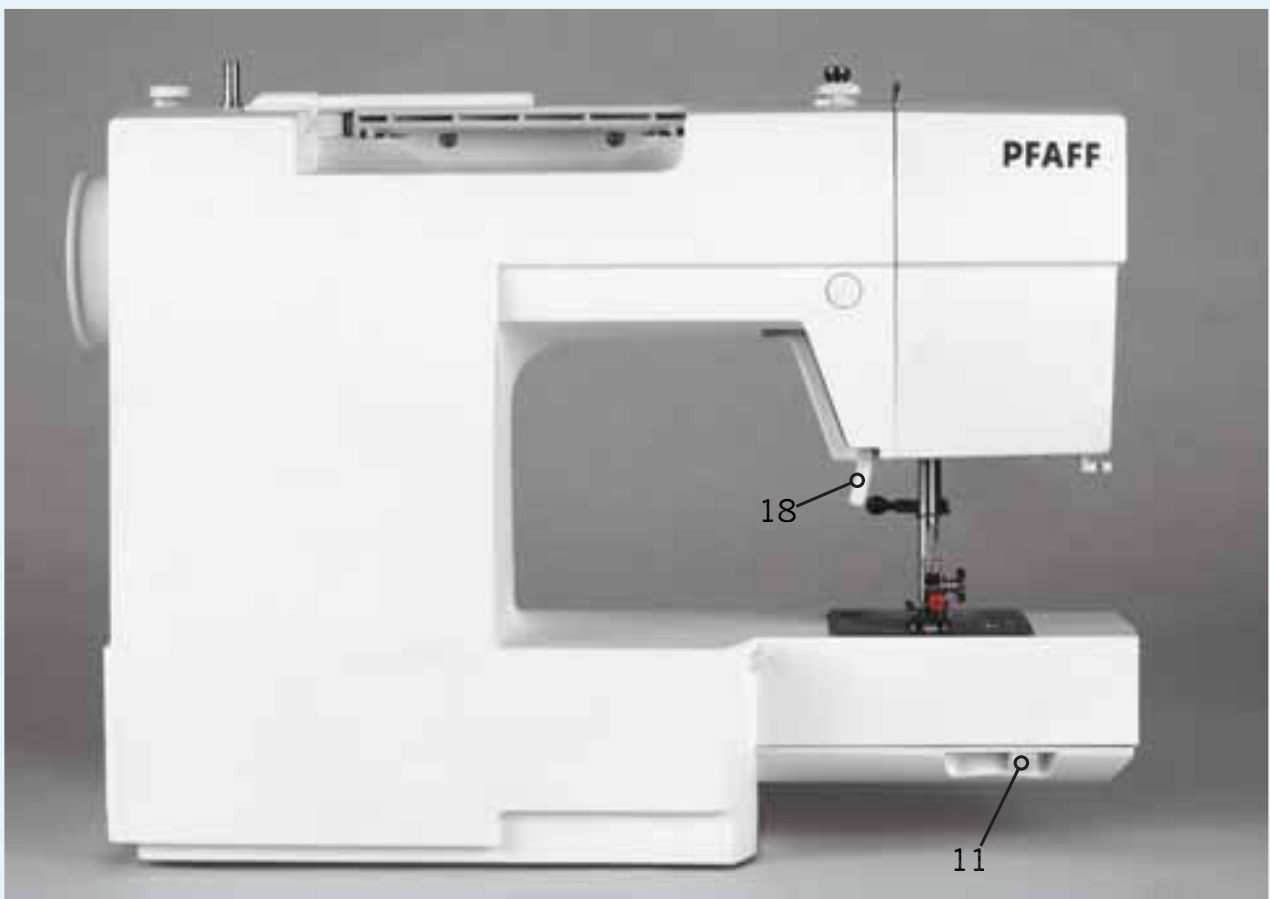
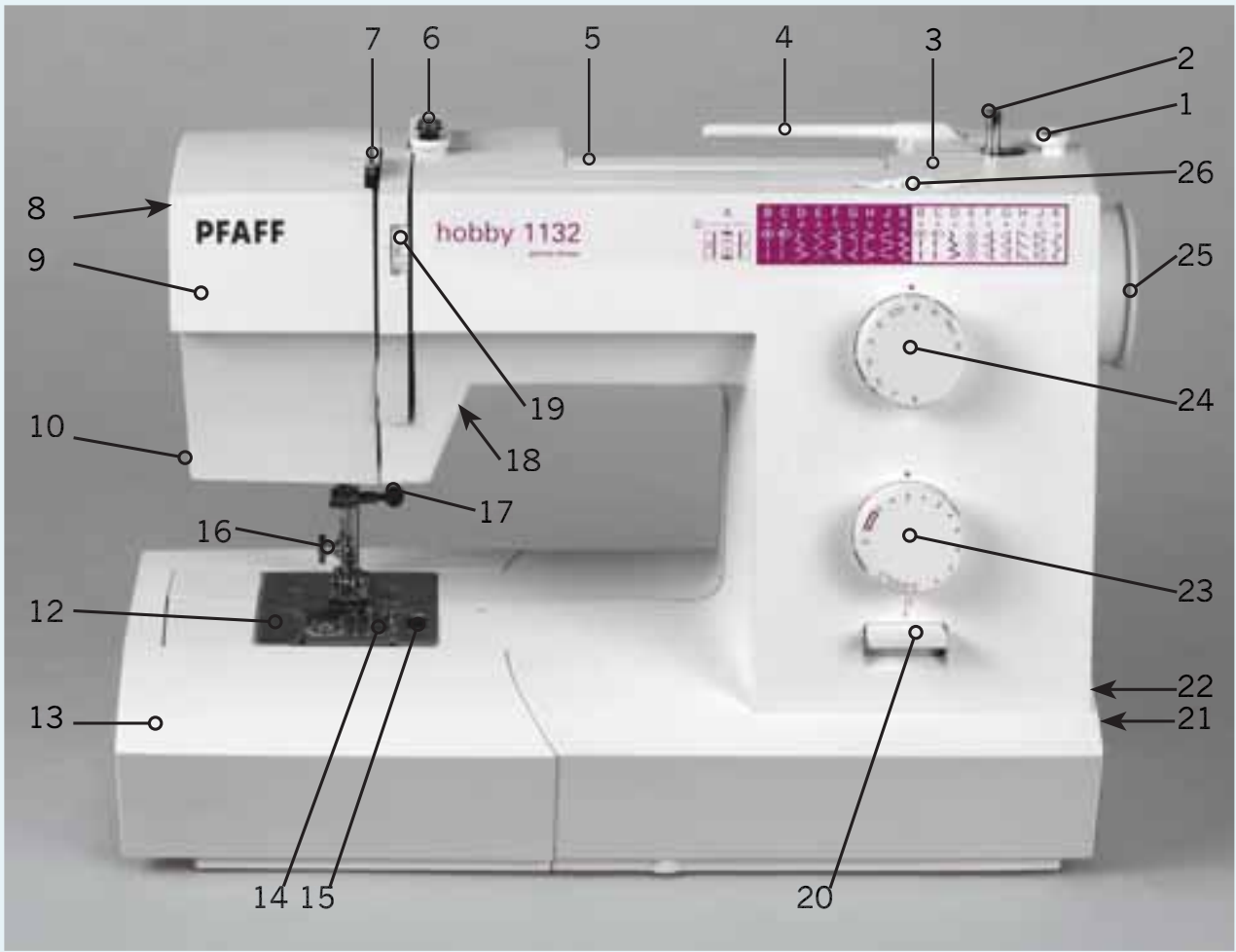


**PFAFF®**

hobby<sup>1132,1122</sup>

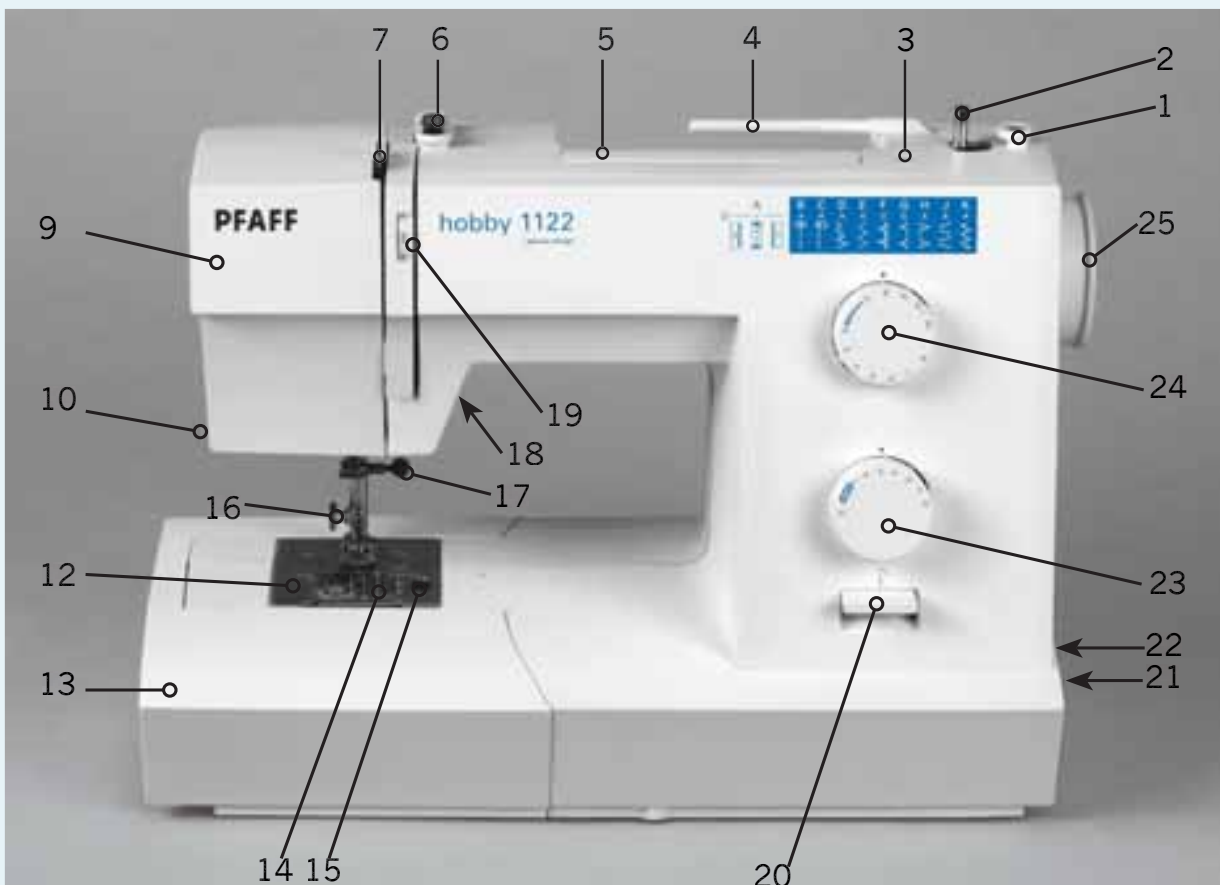
Gebrauchsanleitung





## Die Teile Ihrer hobby™ 1132/1122 Nähmaschine

- |    |   |    |                                      |
|----|---|----|--------------------------------------|
| 1  | Spulerstopp                               | 15 | Spulenhalterabdeckung Lösetaste      |
| 2  | Spuler                                    | 16 | Flügelschraube                       |
| 3  | Bohrung für zusätzlichen Garnrollenhalter | 17 | Nadelschraube                        |
| 4  | Garnrollenhalter                          | 18 | Nähfußheber                          |
| 5  | Tragegriff                                | 19 | Einstellrad Oberfadenspannung        |
| 6  | Spuler-Vorspannung                        | 20 | Rückwärtsnähtaste                    |
| 7  | Fadenhebel                                | 21 | Hauptschalter                        |
| 8  | Einstellrad Nähfußdruck (nur bei 1132)    | 22 | Anschlussbuchse für Fu_anlasserkabel |
| 9  | Vorderseite                               | 23 | Stichlängenrad                       |
| 10 | Fadenabschneider                          | 24 | Stichwählrad                         |
| 11 | Schieber zum Versenken des Transporteurs  | 25 | Handrad                              |
| 12 | Stichplatte                               | 26 | Stichbreitenrad (nur bei 1132)       |
| 13 | Zubehörfach                               |    |                                      |
| 14 | Spulenhalterabdeckung                     |    |                                      |



## **Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen PFAFF® hobby!**

Ihre hobby ist so einfach in der Bedienung und bietet eine ganze Menge toller Funktionen sowie Zubehör.

Bevor Sie starten, nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie diese Gebrauchsanleitung, damit Sie Ihre hobby richtig kennen lernen.

Selbstverständlich steht Ihnen Ihr Fachhändler für Fragen gerne zur Verfügung.

## **Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Nähen mit Ihrer neuen Pfaff hobby!**



Einige Stoffe enthalten große Mengen Farbstoffe, die Verfärbungen von anderen Stoffen, aber auch von Ihrer Nähmaschine verursachen können.

Diese Verfärbungen sind u.U. sehr schwer oder überhaupt nicht entfernbar. Fleece- und Jeansstoffe, besonders rote und blaue, enthalten oft sehr viel Farbstoff.

Wenn Sie vermuten, dass ein Stoff oder ein fertiges Kleidungsstück große Mengen Farbstoff enthält, waschen Sie ihn/es, bevor Sie mit dem Nähen oder Sticken beginnen, um Verfärbungen zu vermeiden.

# SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

## Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Schutzbrille tragen.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).



Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

## INHALT

### Einführung

Standardzubehör	IV
Sonderzubehör	V
Zubehörfach	V
Stichtabelle	VI

### 1. Bedienung Ihrer hobby 1132/1122

Tragegriff, Tragekoffer	1:2
Den Fußanlasser anschließen	1:2
Nähfußdruck	1:3
Transporteur versenken	1:3
Nähfußheber	1:4
Nähfuß wechseln	1:4
Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters	1:5
Nadel wechseln	1:5
Spulen	1:6
Einsetzen der Spule	1:8
Einfädeln der Nähmaschine	1:9
Einfädeln der Zwillingnadel	1:10
Unterfaden nach oben bringen	1:11
Stichanwahl	1:12
Stichlängenrad	1:12
Feinabstimmung der Stretchstiche	1:13
Stichbreitenrad	1:13
Variable Nadelposition	1:14
Rückwärts nähen	1:14
Feinabstimmung der Oberfadenspannung	1:15

### 2. Nutstiche und praktisches Nähen

Grundlegendes Nähen	2:2
Mit dem Freiarm nähen	2:4
Nahtführungen auf der Stichplatte	2:5
Spitze Ecken nähen	2:5
Erklärung der Nähtabelle	2:6
Geradstich	2:7
Stretch-3fach-Geradstich	2:8
Zickzackstich	2:8
3Step-Zickzack-Stich	2:9
Wabenstich	2:9
Offener Overlockstich	2:10
Geschlossener Overlockstich	2:10
Blindstich	2:11
Blindstich (elastisch)	2:11
Knopfloch	2:12
Knopfloch mit Beilauffaden	2:13
Knopfloch länger als 2,5 cm	2:14
Knöpfe annähen	2:15
Einnähen von Reißverschlüssen	2:16
Aufnähen von Flickern	2:18
Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich	2:18
Risse stopfen	2:18

### **3. Pflege**

Reinigen der Nähmaschine	3:2
Das Nählicht wechseln	3:3
Nähstörungen und ihre Beseitigung	3:4
Index	3:6
Technische Daten	3:8

## Standardzubehör

### 1 Standardnähuß A

Art.-Nr: 820 546-096

1



### 2 Knopflochfuß B (nur bei 1132)

Art.-Nr: 820 547-096

2



### 3 Reißverschlussfuß E

Art.-Nr: 820 549-096

3



### 4 Blindstichfuß G

Art.-Nr: 820 550-096

4



### 5 Knopflochfuß J

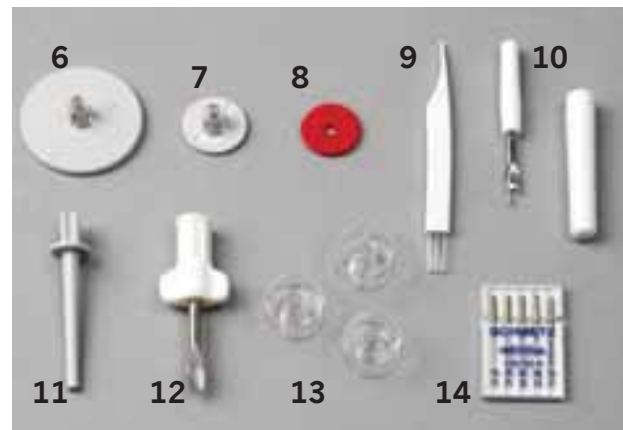
Art.-Nr: 820 553-096

5





- 6-7 Ablaufscheiben** Art.-Nr: 4160424-01  
**8 Unterlegfilz** Art.-Nr: 4160234-01  
**9 Pinsel** Art.-Nr: 4160409-01  
**10 Nahttrenner** Art.-Nr: 4160304-01  
**11 Zusätzlicher Garnrollenhalter** Art.-Nr: 4160292-01  
**12 Schraubendreher** Art.-Nr: 4160422-01  
**13 Spulen** Art.-Nr: 4160233-01  
**14 Nadeln** Art.-Nr: 4160471-01



## Sonderzubehör - bei Ihrem Pfaff Fachhändler erhältlich

Schrägbandeinfasser	820 554-096	Das Nähen mit dem Schrägbandeinfasser ist eine einfache Methode Stoffkanten sauber einzufassen, mit vorgefalteten Schrägstreifen oder schräg zugeschnittenen Stoffstreifen
Obertransportfuß mit Quiltführung	820 555-096	Dieser Fuß sorgt für einen gleichmäßigen Stofftransport, der Stoff wird von oben und unten transportiert.
Kräuselfuß	820 556-096	Für tolle Kräuseleffekte auf einlagigem Stoff
Biesenfuß mit Führung	820 557-096	Für gleichmäßige Biesennähte, genäht mit oder ohne Beilauffaden
Paspelfuß	820 558-096	Der Fuß hat an der Unterseite Aussparungen, um perfekte Paspeln nähen zu können
Bandännahfuß	820 559-096	Ihr Band wird perfekt geführt während Sie es auf Ihrem Nähprojekt annähen
Rollenfuß	820 560-096	Für einen gleichmäßigen und besseren Stofftransport über Vinyl, Plastik und Leder



### Zubehörfach

Ihre Nähmaschine ist mit einem abnehmbaren Zubehörfach ausgestattet, das auch als zusätzliche Arbeitsfläche verwendet werden kann. Das enthaltene Zubehör ist nummeriert.

## Stichtabelle hobby 1132



## Stichtabelle hobby 1122



### 1132/1122

		Beschreibung
<b>A</b>	Knopflöcher	Standardknopfloch für Blusen und Bettwäsche
<b>B</b>	Geradstich, Nadelposition, Mitte	Für alle Näharbeiten mit Geradstich und Abstepparbeiten bis zu 4 mm
<b>C</b>	Geradstich, Nadelposition Links	Bei sämtlichen Näh- und Abstepparbeiten muss die Nadel links stehen
<b>D</b>	Zickzack-Stich	Zum Versäubern und Applizieren
<b>E</b>	3Step-Zickzack-Stich	Zum Aufnähen von Gummiband, Stopfen von Rissen und Aufsetzen von Flickern
<b>F</b>	Elastischer Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Materialien
<b>G</b>	Blindstich	Für eine unsichtbare Saumbefestigung an normalen, unelastischen Stoffen
<b>H</b>	Muschelkantenstich	Zum Nähen und Versäubern von elastischen und unelastischen Stoffen
<b>J</b>	Griechenstich	Zum Übernähen von Gummifäden, für Smok-Effekte.
<b>K</b>	Zierelastikstich	Zum Gummi- und Wollfädenübernähen sowie für Kräusel- und Smokarbeiten

### 1132

<b>B</b>	Stretch-3fach-Geradstich, Nadelposition Mitte	Für dehnbare Nähte, z.B. die Schrittnaht an Sport- und Arbeitskleidung
<b>C</b>	Stretch-3fach-Geradstich, Nadelposition Links	Für dehnbare Nähte, bei denen die Nadel in der linken Position stehen muss
<b>D</b>	Stretch-3fach-Zickzack-Stich	Zum Aufnähen von Gummiband auf dehnbaren Materialien und für dekorative Saumabschlüsse
<b>E</b>	Wabenstich	Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte und für Saumabschlüsse sowie zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern
<b>F</b>	Florentinerstich	Dekorativer, elastischer Stich für unelastische sowie dehnbare Stoffe, hervorragend für Crazy Quilts geeignet
<b>G</b>	Florentinerstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
<b>H</b>	Offener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
<b>J</b>	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und Versäubern elastischer Stoffe in einem Arbeitsgang
<b>K</b>	Crazy-Zierstich	Dekorationsstich zum Veredeln aller Nähprojekte, wie Heimtextilien und Kleidung, auch hervorragend als Crazy Quilt Stich geeignet



**1. Bedienung Ihrer  
hobby 1132/1122**

## Tragegriff

Heben Sie den Tragegriff der Nähmaschine von hinten an.




## Koffer

Der Koffer, der zur Grundausrüstung gehört, schützt Ihre Nähmaschine vor Staub und Schmutz während des Transports.

Heben Sie den Tragegriff an, bevor Sie den Koffer über die Nähmaschine setzen.



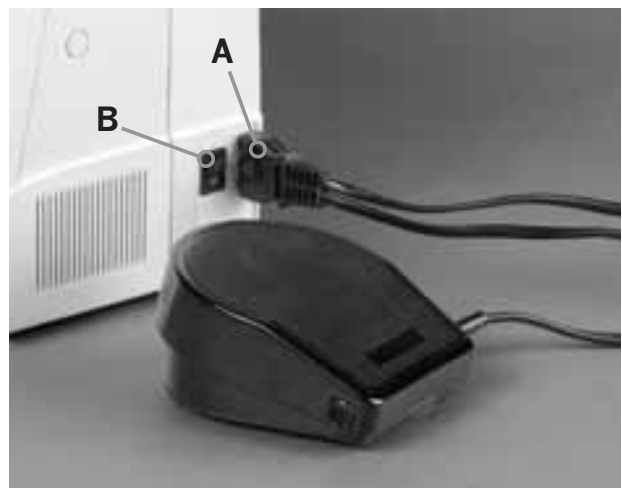
## Den Fußanlasser anschließen

 Stellen Sie vor dem Anschluss an das Stromnetz sicher, dass die auf der Nähmaschine angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt.

Stecken Sie die Stecker des Fußanlassers in die Anschlussbuchse (A) der Nähmaschine und in die Netzsteckdose. Die Nähgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Fußanlassers gesteuert.

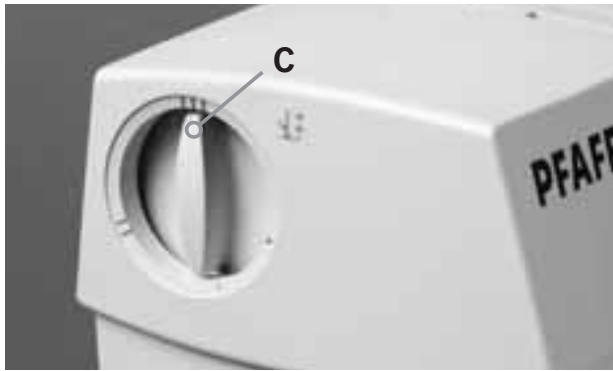
Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Fußanlasser haben:

Für Europa, 230V - YC-190



## Hauptschalter

Wenn der Hauptschalter (B) eingeschaltet ist, beginnt das Nählicht zu leuchten. Die Nähmaschine ist nun betriebsbereit.



### Einstellrad Nähfußdruck (nur bei 1132)

Drehen Sie das Einstellrad für den Nähfußdruck, um den Nähfußdruck einzustellen.

Das Einstellrad für den Nähfußdruck sollte für normale Näharbeiten auf "III" stehen.

Reduzieren Sie den Druck auf "II", wenn Sie applizieren, Lochstickereien nähen, stopfen und heften möchten.

Stellen Sie die Einstellmarkierung (C) auf "I", wenn Sie Chiffon, Spitze, Organza und andere, dünne Stoffe nähen.



### Transporteur versenken

Für bestimmte Näharbeiten, z.B. beim Stopfen, muss der Transporteur versenkt werden.

Der Schieber zum Versenken des Transporteurs sitzt unter dem Freiarm auf der Rückseite der Nähmaschine.

Zum Versenken des Transporteurs drücken Sie den Schieber in Pfeilrichtung, wie in Abbildung (D) zu sehen.

Zum Anheben des Transporteurs drücken Sie den Schieber in Pfeilrichtung, wie in Abbildung (E) zu sehen, und drehen das Handrad auf sich zu.

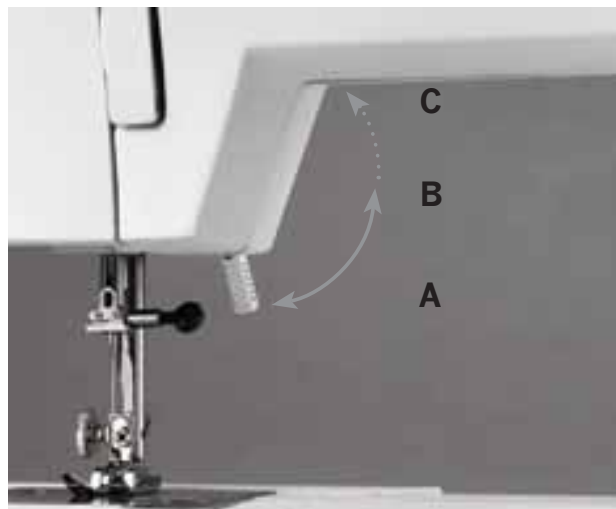
Der Transporteur ist für normale Näharbeiten angehoben.

## Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber wird der Nähfuß angehoben oder gesenkt.

Sie können den Nähfuß ca. 6 mm über die angehobene Position heben, um dicke Stoffe unter dem Nähfuß zu platzieren.

- A Abgesenkte Position
- B Normale obere Position
- C Extra hohe Position



## Nähfuß wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus

### Abnehmen des Nähfußes

Bringen Sie die Nadel in höchste Position, indem Sie am Handrad drehen.

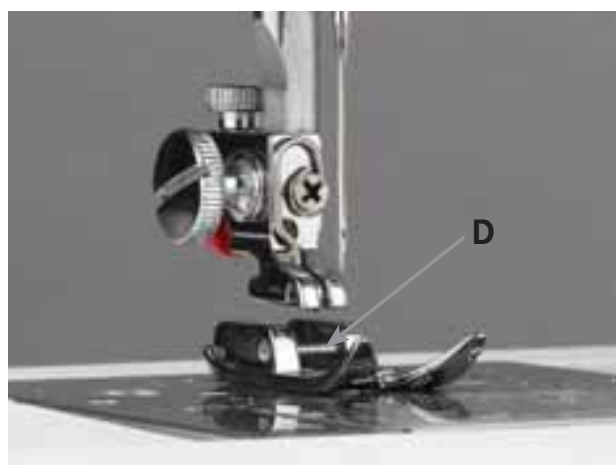
Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie die rote Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.

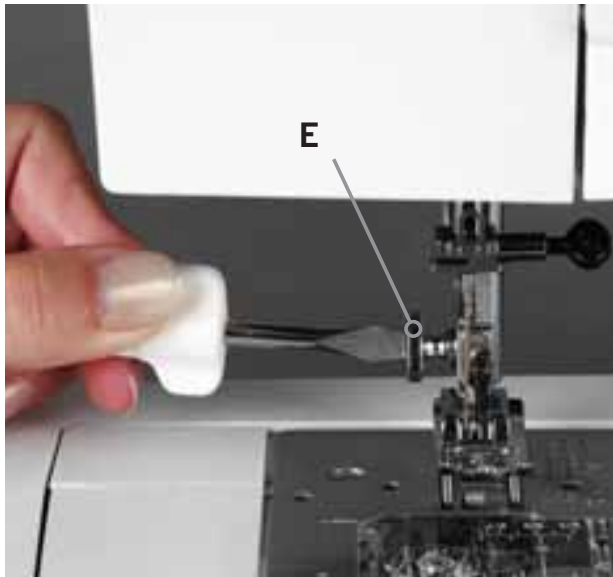


### Einsetzen des Nähfußes

Platzieren Sie den gewünschten Nähfuß so, dass die Stifte (D) des Nähfußes in den Nähfußhalter einrasten, wenn er abgesenkt wird.

**Hinweis:** Durch Anheben des Nähfußhebers kontrollieren, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.





## Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters



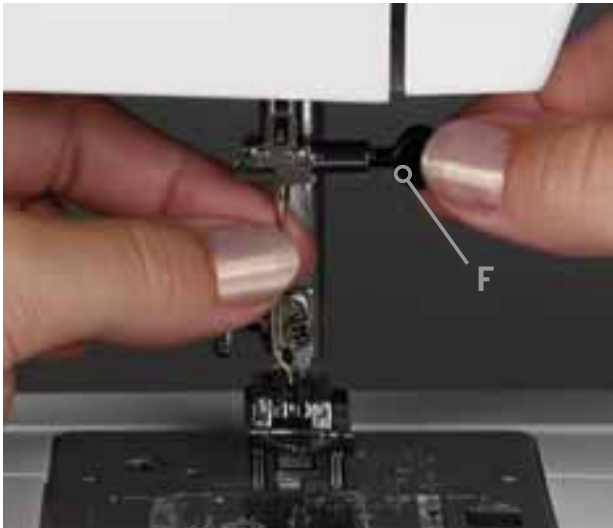
Schalten Sie den Hauptschalter aus

### Entfernen des Nähfußhalters

Entfernen Sie die Flügelschraube (E), indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn mit einem Schraubendreher lösen und den Nähfußhalter entfernen.

### Anbringen des Nähfußhalters

Richten Sie die Öffnung im Nähfußhalter mit der Gewindebohrung in der Nähfußstange aus. Setzen Sie die Flügelschraube in die Bohrung ein. Ziehen Sie die Schraube an, indem Sie diese im Uhrzeigersinn mit einem Schraubendreher festziehen.



## Nadel wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

### Entfernen der Nadel

Den Nähfuß senken und die Nadel in ihre höchste Stellung bringen. Lösen Sie nun die Nadelbefestigungsschraube (F) und ziehen Sie die Nadel nach unten heraus.

### Einsetzen der Nadel

Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten zeigen. Den

Nähfuß senken und die Nadel einsetzen. Dazu die Nadel so weit wie möglich nach oben drücken. Die Nadel halten und die Nadelbefestigungsschraube festziehen.

### Prüfen der Nadelqualität:

Legen Sie die flache Seite der Nadel auf eine glatte Fläche (Stichplatte, Glas etc.).

Der Spalt zwischen der Nadel und der glatten Oberfläche muss gleichmäßig sein.

Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

**Hinweis:** Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Spitze der Nadel verbogen oder stumpf ist.

Eine defekte Nadel kann in Strickstoffen, dünner Seide und seidenähnlichen Stoffen Fäden ziehen oder Laufmaschen verursachen.



## Unterfaden spulen

### Nähmaschine zum Spulen vorbereiten

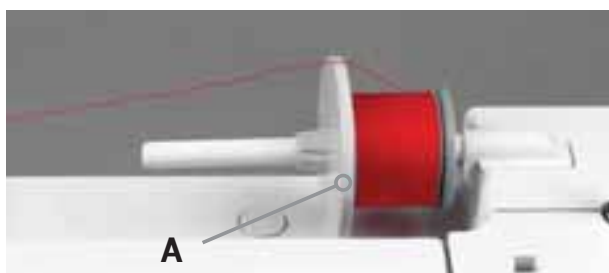
Ziehen Sie das Handrad heraus, um zu spulen.



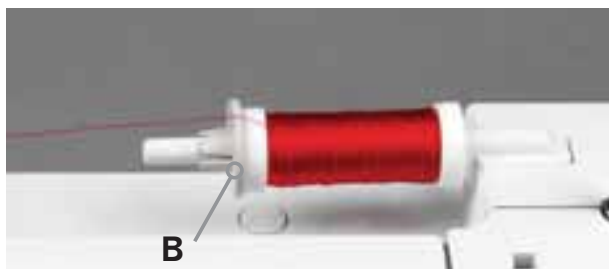
### Aufsetzen der Garnrolle

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden, wie auf der Abbildung zu sehen, von der Garnrolle wegführt.

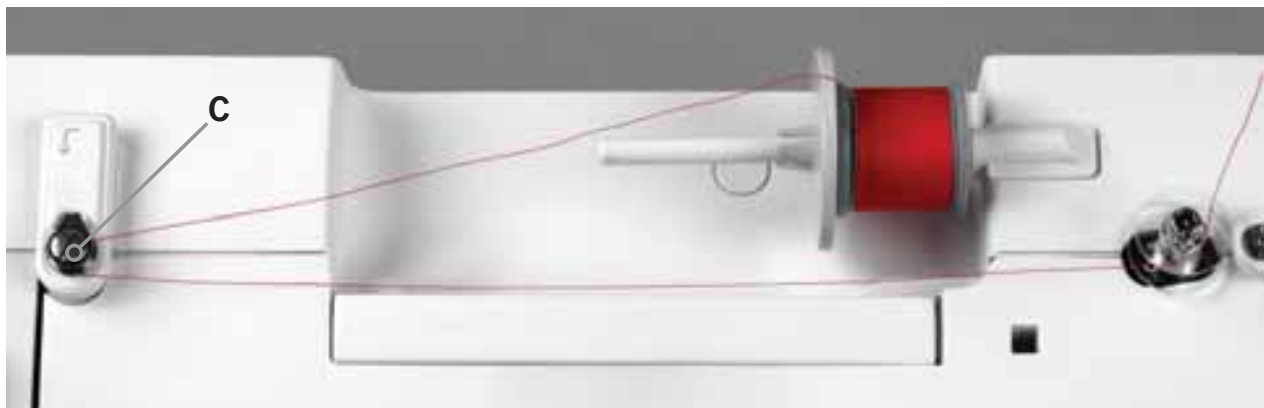
Drücken Sie die große Fadenablaufscheibe fest gegen die Garnrolle (A).



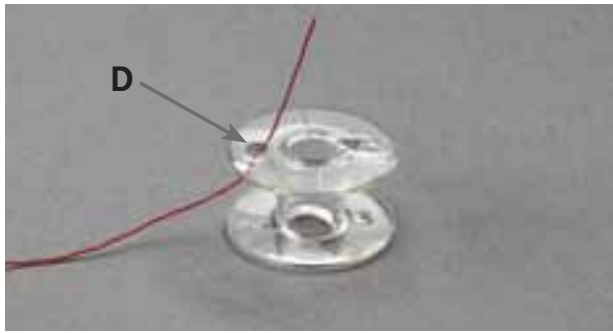
Verwenden Sie bei kleinen Garnrollen die kleine Fadenablaufscheibe (B).



Führen Sie den Faden um die Spulervorspannung (C).







Ziehen Sie den Faden wie in der Abbildung zu sehen von innen nach außen durch das Loch in der Spule (D).

Setzen Sie die Spule auf den Spuler, wobei das lose Ende des Fadens oben liegt.

Den Spuler nach rechts schieben.



**Hinweis:** Der Faden kann nur dann aufgespult werden, wenn der Spuler ganz nach rechts geschoben wurde. Bewegen Sie den Spuler nicht, wenn die Nähmaschine läuft.

Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Halten Sie die Nähmaschine an, wenn die Spule sich einige Male gedreht hat, und scheiden Sie das lose Ende direkt an der Spule ab.



Betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet.

Drücken Sie die Spule nach links, nehmen Sie sie vom Spuler, und schneiden Sie den Faden ab.



Drücken Sie das Handrad wieder an die Nähmaschine, um zu nähen.



### Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ist die Nähmaschine bereits eingefädelt, können Sie von einem zweiten Garnrollenhalter aus spulen, ohne den Faden aus der Nähmaschine herausziehen zu müssen.

Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung (E). Stecken Sie das Unterlegfilz und eine Spule auf den Garnrollenhalter.

Fädeln Sie die Nähmaschine wie zuvor zum Spulen ein.

## Spule einsetzen



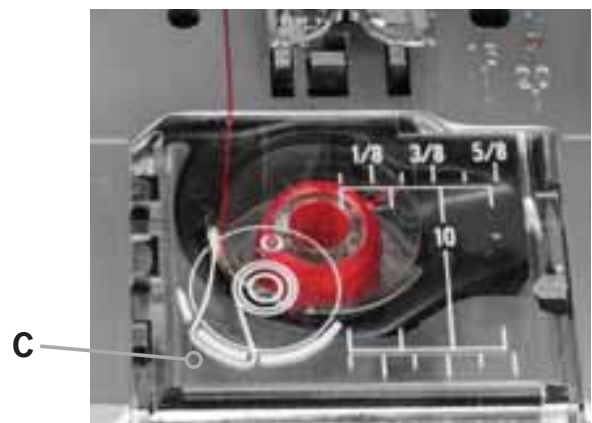
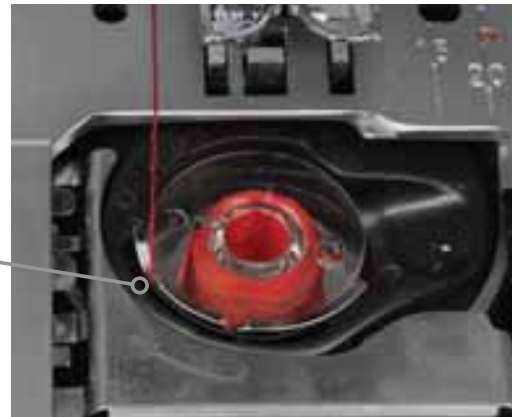
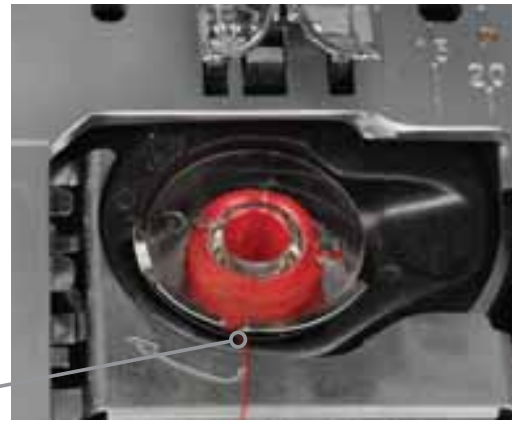
Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Legen Sie die Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden wie in der Abbildung zu sehen von der Spule wegläuft.

Ziehen Sie den Faden in die vordere Einkerbung (A) an der Vorderseite des Spulenhalters. Ziehen Sie den Faden nach links, lassen Sie ihn zwischen die Spannungsplättchen gleiten.

Ziehen Sie leicht am Faden, bis der Faden in die seitliche Kerbe (B) rutscht.

Ziehen Sie ca. 10 cm Faden heraus. Setzen Sie die Spulenhalterabdeckung ein. Überprüfen Sie die den Fadenverlauf mit Hilfe der Zeichnung auf der Spulenhalterabdeckung (C).

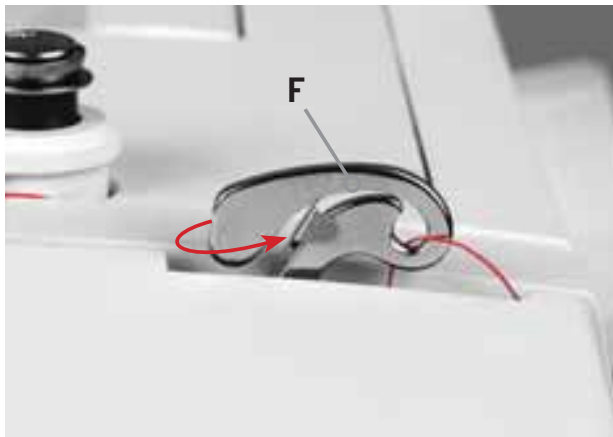


## Spule entfernen

Drücken Sie die Lösetaste (D) der Spulenhalterabdeckung auf der rechten Seite und entfernen Sie die Spulenhalterabdeckung (E).

Nehmen Sie die Spule heraus.





## Einfädeln der Nähmaschine



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich der Fadenhebel (F) in seiner höchsten Position befindet.

Führen Sie den Oberfaden unter der Fadenführung (G) hindurch und weiter nach unten durch den Einfädelschlitz.

Ziehen Sie den Faden um die Nase (H) und im linken Einfädelschlitz nach oben.

Ziehen Sie den Faden fest von rechts nach links in den Fadenhebel (F) bis in die Öse.

Führen Sie den Faden im linken Einfädelschlitz nach unten und von links in die Fadenführung (I).



### Einfädeln der Zwillingsnadel



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.

Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die dafür vorgesehene Bohrung (C). Stecken Sie das Unterlegfilz und eine Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenhalter auf.

Der Einfädelweg ist der gleiche wie beim Einfädeln einer Nadel.

Ziehen Sie einen der beiden Fäden durch die Fadenführung (D) auf der linken Seite, den anderen durch die Fadenführung (E) auf der rechten Seite.

Fädeln Sie die Nadeln von vorne nach hinten ein.

**Hinweis:** Bei der Zwillingsnadel können Sie den integrierten Nadeleinfädler nicht verwenden.

### Nähen mit der Zwillingsnadel

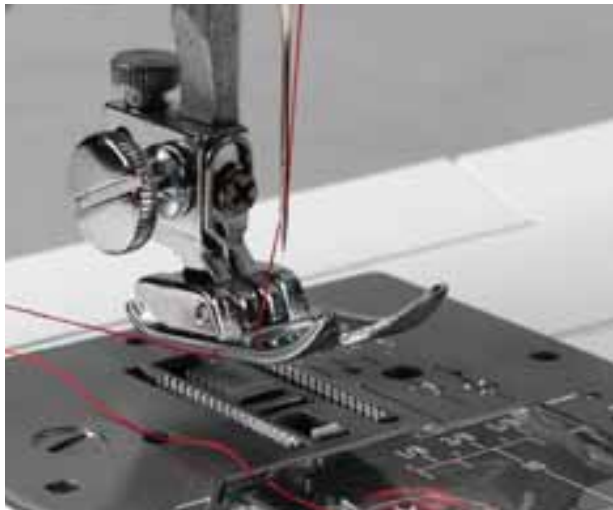
Stellen Sie die Stichbreite nicht breiter als 3 mm ein, da sonst die Nadel auf die Stichplatte auftrifft und abbricht.

Stellen Sie die Stichlänge bei Geradstichen auf 2 mm oder mehr ein. Stellen Sie die Stichlänge bei anderen Stichen auf 1,5 mm oder mehr ein.

Verwenden Sie denselben Nähfuß, der auch zum Nähen mit einer nadel für den gewählten Stich angegeben ist.

Es werden Nähgarne aus Baumwolle und mit Baumwolle veredelte Garne empfohlen. Synthetische Nähgarne sind nicht empfehlenswert, da sie sich leicht verdrehen.

**Hinweis:** Heben Sie die Nadel an und drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Nährichtung ändern.

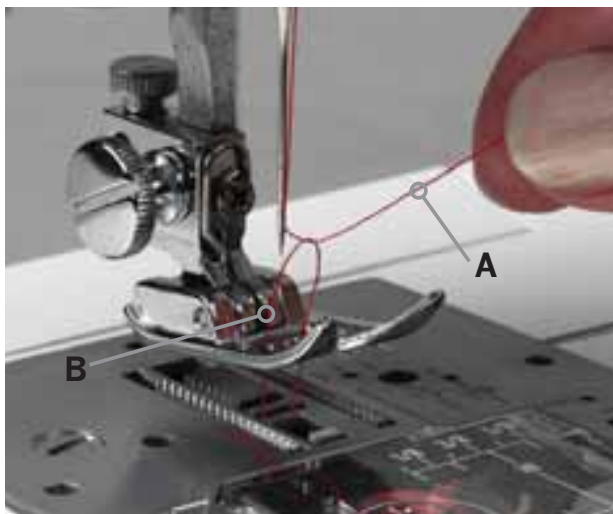


### Unterfaden nach oben bringen

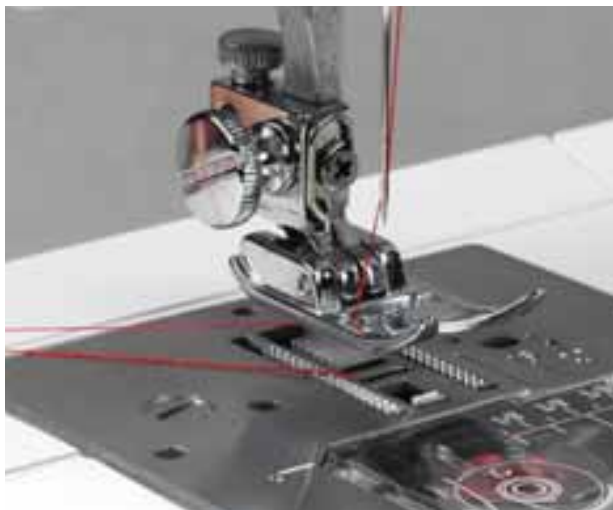


Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Nähfuß anheben. Halten Sie den Oberfaden und drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis die Nadel wieder oben ist und der Unterfaden eine Schlaufe gebildet hat.



Bringen Sie den Unterfaden (B) nach oben, indem Sie den Oberfaden (A), wie in der Abbildung zu sehen, ziehen.



Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



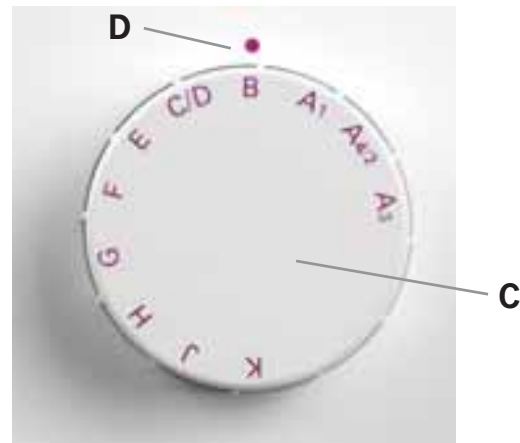
Stretchstiche  
(nur bei 1132)

### Stichanwahl

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position.

Drehen Sie das Stichwählrad (C), um den gewünschten Stich an der Einstellmarkierung (D) einzustellen.


**Hinweis:** Drehen Sie nicht am Stichwählrad, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.




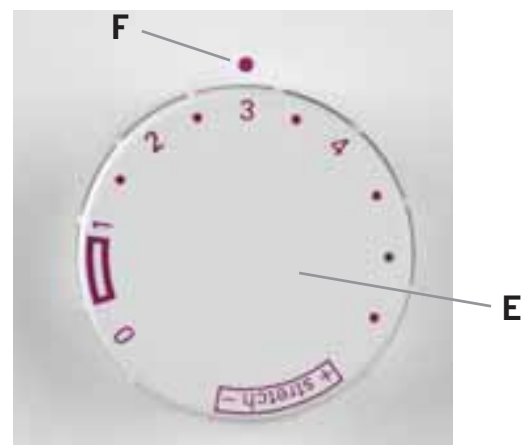
### Stichlängenrad

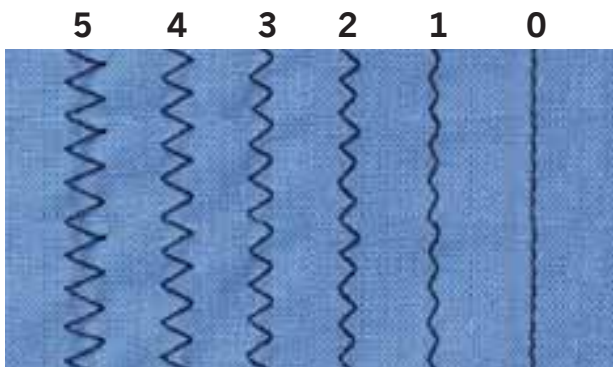
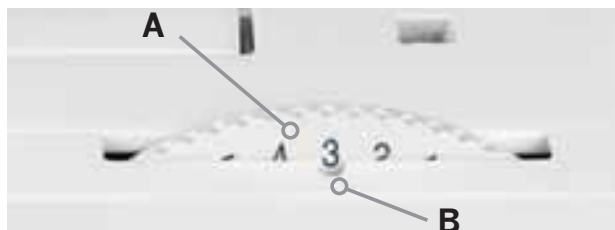
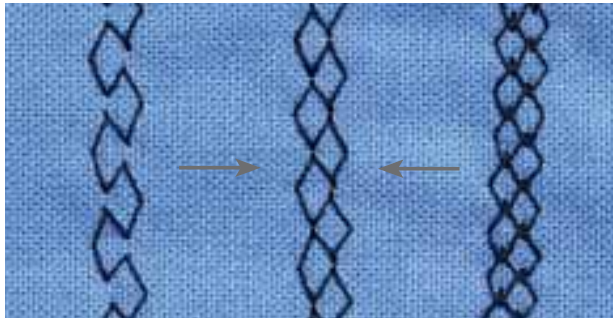
Mit dem Stichlängenrad (E) können Sie die Stichlänge auf die gewünschte Länge einstellen (zwischen 0 und 4 mm), indem Sie das Stichlängenrad auf die Einstellmarkierung drehen (F).

Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

 Die Knopflochmarkierung zeigt den Einstellbereich, der beim Nähen eines Knopflochs zur Verfügung steht. Je weiter Sie das Rad in Richtung 0 drehen, desto dichter wird der Stich.

 **Nur bei 1132**  
Um Stretchstiche (heller Untergrund) zu nähen, müssen Sie das Stichlängenrad in den Stretchbereich drehen. Je näher die Markierung am "-" steht, desto dichter wird der Stich.





### Feinabstimmung der Stretchstiche (nur bei 1132)

Wenn die Stretchstiche ungleichmäßig werden, wenn Sie einen bestimmten Stoff nähen, können Sie dies korrigieren, indem Sie am Stichtlängenrad drehen.

### Feinabstimmung der Stiche:

Wenn die Stiche zu lang sind, korrigieren Sie dies, indem Sie das Stichtlängenrad in "-"-Richtung drehen.

Wenn die Stiche zu kurz sind, korrigieren Sie dies, indem Sie das Rad in "+"-Richtung drehen.

### Stichbreitenrad (nur bei 1132)

Die Stichbreite kann mit Hilfe des Stichbreitenrades (A) korrigiert werden. Stellen Sie die gewünschte Stichbreitenzahl an der Einstellmarkierung (B) ein.

Je höher die Zahl, desto breiter der Stich.

Ein Geradstich wird mit der Stichbreite 0 genäht.

**Hinweis:** Drehen Sie nicht am Stichwählrad, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.

### Nur bei 1122

Die Stichbreite des Zickzack-Stichs kann von 0 bis 5 mm variiert werden, indem das Stichbreitenrad zwischen C und D gedreht wird.

### Variable Nadelposition (nur bei 1132)

Die Nadelposition der Geradstiche kann mit Hilfe des Stichbreitenrads zwischen Mitte (5) und Links (0) variiert werden.

**Hinweis:** Drehen Sie nicht an der variablen Nadelposition, wenn die Nadel im Stoff steckt, da die Nadel verbiegen oder brechen kann.



### Rückwärts nähen

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste nach unten, um rückwärts zu nähen.

Die Nähmaschine näht nur so lange rückwärts, wie die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.







*Perfekte Fadenspannung*



*Zu hohe Fadenspannung*



*Zu niedrige  
Fadenspannung*



## Feinabstimmung der Oberfadenspannung

Die Oberfadenspannung muss an den verarbeiteten Stoff, die Anzahl der Stofflagen und die Nähetechnik angepasst werden. Um ein perfektes Nähergebnis sicherzustellen, muss die Oberfadenspannung immer perfekt eingestellt sein.

### Ausgewogene Fadenspannung:

Beim idealen Geradstich greifen Ober- und Unterfaden genau zwischen zwei Stofflagen ineinander, siehe Abbildung.

Überprüfen Sie die Spannung mit einem breiten Zickzack-Stich. Die Fäden müssen zwischen den zwei Stofflagen ineinandergreifen.

- Wenn die Oberfadenspannung zu hoch ist, greifen die Fäden an der Oberseite der oberen Stofflage ineinander. Lockern Sie die Oberfadenspannung, indem Sie das Einstellrad auf eine niedrigere Zahl stellen.
- Wenn die Oberfadenspannung zu gering ist, greifen die Fäden an der Unterseite der unteren Stofflage ineinander. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung, indem Sie das Einstellrad auf eine höhere Zahl stellen.

### Oberfadenspannung einstellen

Stellen Sie die erforderliche Oberfadenspannung mit dem Einstellrad für die Fadenspannung ein.

Die normale Einstellung zum Nähen liegt zwischen 4 und 5.

Zum Stopfen und für Knopflöcher wird die Spannung zwischen 2 und 3 gestellt.





## 2. Nutzstiche und praktisches Nähen

## Grundlegendes Nähen

### Mit dem Nähen beginnen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.

Senken Sie den Nähfuß und legen Sie die Fäden nach hinten. Betätigen Sie den Fußanlasser.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an den Führungen der Stichplatte entlang, lassen Sie die Nähmaschine den Stoff transportieren.

**Hinweis:** Ziehen Sie die Fäden nach links, wenn Sie mit dem Knopflochfuß nähen.

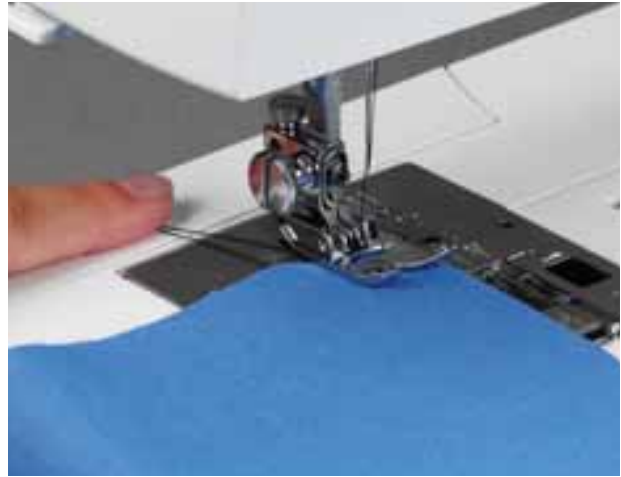
*Um den Anfang einer Naht zu vernähen, nähen Sie zunächst einige Stiche vorwärts und dann einige Stiche rückwärts, anschließend wieder vorwärts.*

### Ändern der Nährichtung

Halten Sie die Nähmaschine an und drehen Sie das Handrad auf sich zu, damit die Nadel in den Stoff einsticht.

Nähfuß anheben.

Drehen Sie den Stoff mit im Stoff verbleibender Nadel, um die Nährichtung zu ändern. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen in die neue Richtung fort.

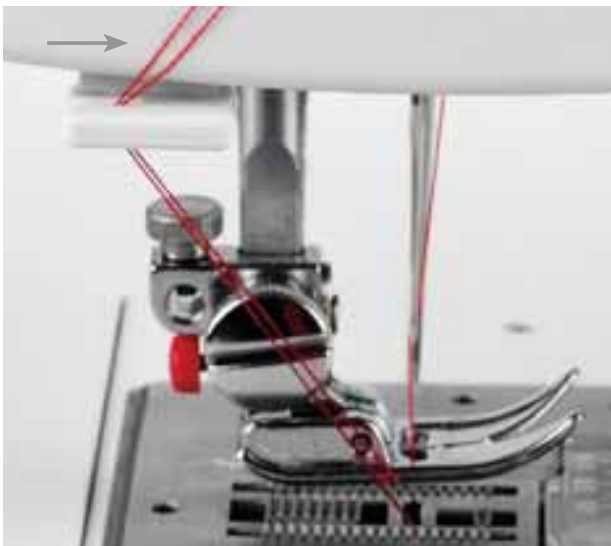




### **Naht beenden**

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste nach unten und nähen Sie am Ende der Naht einige Stiche rückwärts.

Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff, wobei Sie die Fäden nach hinten wegziehen.



Ziehen Sie die Fäden nach oben in den Fadenabschneider.

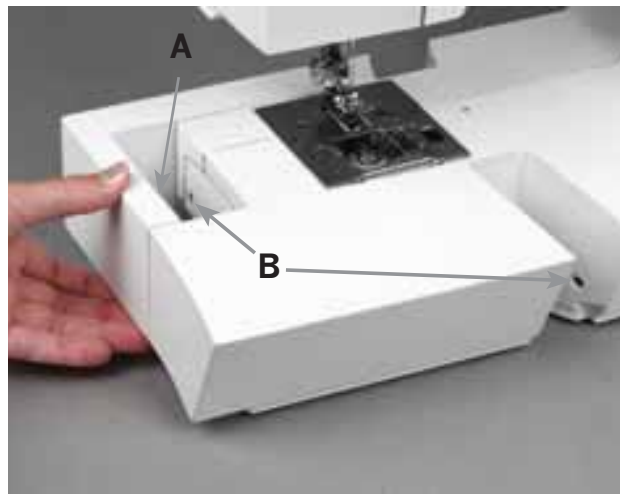
Die Fäden werden so auf die korrekte Länge abgeschnitten, um eine neue Naht nähen zu können.

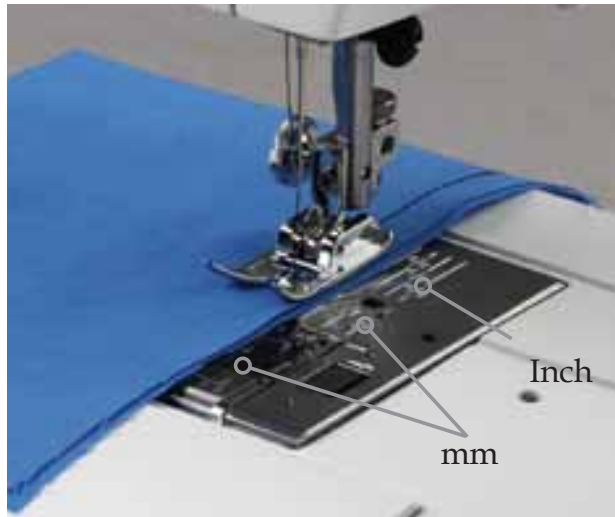
### Mit dem Freiarm nähen

Zum Nähen von Ärmeln, Bündchen, Hosenbeinen oder anderen rundgeschlossenen Kleidungsstücken. Um mit dem Freiarm nähen zu können, müssen Sie das Zubehörfach abnehmen.

Haken Sie Ihre Finger links in die Unterseite des Zubehörfachs und ziehen Sie es nach links.

Um das Zubehörfach wieder einzusetzen, führen Sie die Stifte (A) in die Aussparungen (B) ein und lassen das Zubehörfach einrasten.

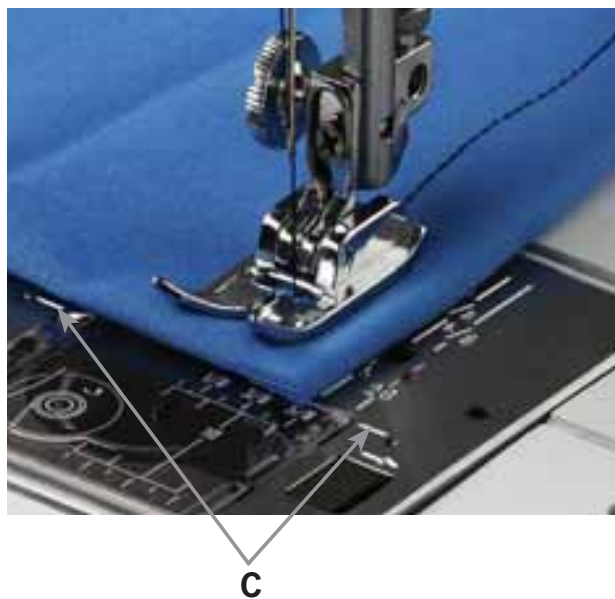




### Führungen auf der Stichplatte

Die Führungen auf der Stichplatte helfen Ihnen, die Nahtzugabe abzumessen.

Die Zahlen geben den Abstand zwischen der Nadelposition Mitte und den Führungen auf der Stichplatte an.



### Spitze Ecken nähen

Wenn die senkrechte Stoffkante, wie in der Abbildung zu sehen, auf Höhe der Eckführung (C) liegt, unterbrechen Sie den Nähvorgang und senken die Nadel in den Stoff ab, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff so, dass die waagrechte Kante jetzt an der 1,6 cm Führung ausgerichtet ist.


Senken Sie den Nähfuß, und fahren Sie mit dem Nähen in die neue Richtung fort.





## Erklärung der Näh-Tabelle



Auf der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Einstellungen für alle Stiche und Nähtechniken angegeben.

Auf diesen Tabellen sind zudem weitere Informationen enthalten, die zum Nähen der gewählten Stiche erforderlich sind.

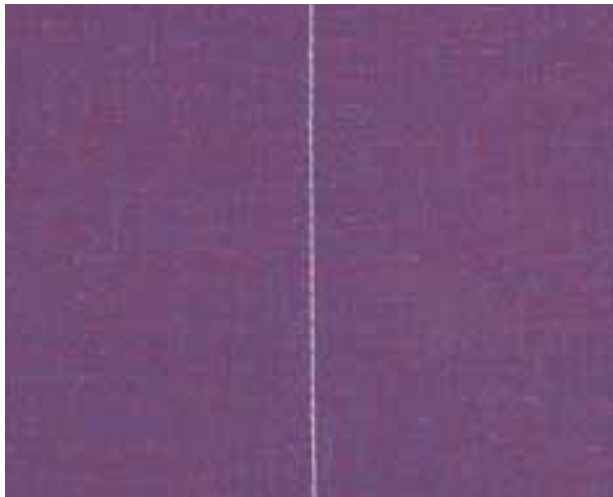
Die Auswahl des Nähfußes, die Einstellung der Oberfadenspannung und der empfohlene Nähfußes.





Verwenden Sie immer die Nadelposition Mitte , wenn in den Anweisungen nichts anderes angegeben ist.

Stich				

Stich	Empfohlener Stich
	Stichbreite in mm
	Stichlänge in mm
	Fadenspannung
	Empfohlener Nähfuß





Stich				
B/C	0/5	1.5-4	2-6	A

### Geradstich

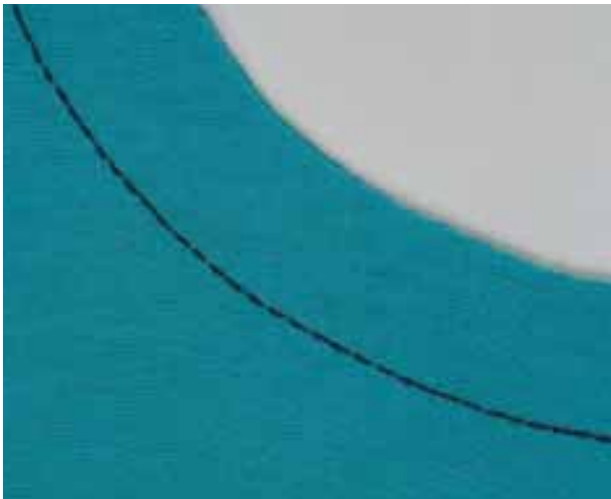
Der Geradstich B/C ist auf bis zu 4 mm in der Länge einzustellen.

Das Ändern der Nadelposition vereinfacht Näharbeiten, z.B. das Absteppen eines Kragens oder das Einnähen eines Reißverschlusses. Die Nadelposition wird mit dem Stichbreitenrad eingestellt. (5 ist Mitte, 0 ist Links).

Wenn Sie in größerem Abstand zur Stoffkante einen Geradstich nähen möchten, führen Sie den Stoff einfach an den Führungen auf der Stichplatte entlang.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Nadel sich in ihrer höchsten Position befindet, wenn die Nadelposition verändert wird.

**Hinweis:** Um einen kontinuierlichen Stofftransport sicherzustellen, wenn Sie mit dem Nähen einer dicken Naht beginnen, empfehlen wir, den Nähfuß mit einem Stoffstück zu unterstützen, das die gleiche Dicke hat, wie das Arbeitsstück.



Stich				
B/C	0/5	Stretch	2-5	A

### Stretch-3fach-Geradstich (nur bei 1132)





Dieser Stich wird zum Nähen von Nähten verwendet, die besonders haltbar sein müssen, z.B. die Innennähte von Hosen sowie Schritt- und Armausschnittnähte.

Der Stich wird mit zwei Stichen vorwärts und einem Stich rückwärts genäht. Hierdurch entsteht eine Naht, die sehr reißfest, bzw. dehnbar ist.

Sie können den Stich auch beispielsweise für Rucksäcke verwenden, bei denen die Nähte besonders haltbar sein müssen.

Führen Sie den Stoff sorgfältig während des Nähens, da der Stoff vor und zurück transportiert wird.



Stich				
D	1-5	0.5-3	2-5	A

### Zickzack-Stich

Einfache Zickzack-Stiche werden meist zum Versäubern, Annähen von Knöpfen etc. verwendet. Stellen Sie die Stichlänge entsprechend Ihren Anforderungen ein.

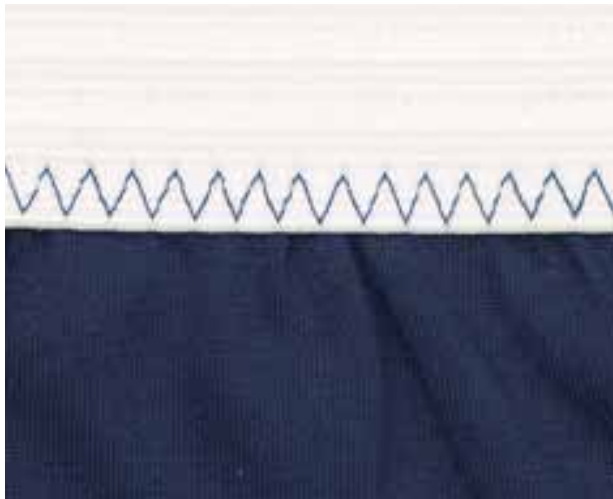
**Hinweis:** Verwenden Sie bei dehnbaren Stoffen wie Trikot- und Strickstoffen immer eine Einlage, um ein Kräuseln der Naht zu verhindern.





### Versäubern

Abgesehen vom Overlock-Stich ist auch der Zickzack-Stich D zum Versäubern von unterschiedlichen Materialien geeignet. Hierbei wird der Stoff nur zur Hälfte unter den Nähfuß gelegt.

Beim Versäubern einer Kante müssen Sie sicherstellen, dass die Nadel abwechselnd in den Stoff und ins Leere einsticht.

Platzieren Sie den Stoff so, dass die Nadel über den Stoffbruch hinaussticht, wenn sie nach rechts schwingt. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie, während Sie vorsichtig den Stoff führen.



Stich				
E	3-5	0.5-1.5	3-6	A

### 3Step-Zickzack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um die Nahtzugabe bei Synthetikstoffen und anderen Materialien zu versäubern, die sich leicht verziehen.

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass 1,6 cm Nahtzugabe entstehen.

Schneiden Sie die überstehende Nahtzugabe nach dem Nähen ab.

Der Stich wird auch zum Ausbessern von Rissen verwendet.

Aufgrund seiner großen Elastizität kann dieser Stich zum Aufsteppen von Gummibändern auf Badekleidung, Röcken und Unterwäsche verwendet werden.

Markieren Sie am Gummiband und am Stoff die Viertel.





Heften Sie das Gummiband an den Viertelmarkierungen am Stoff fest.

Legen Sie den Stoff und das Gummiband unter den Nähfuß.

Dehnen Sie das Gummiband, damit es auf den Stoff passt. Beginnen Sie mit dem Nähen.

**Hinweis:** Beim Dehnen des Gummibands müssen Sie sicherstellen, dass es von der Vorder- und der Rückseite des Nähfußes gezogen wird.







Stich				
E	5	stretch	3-7	A

### Wabenstich (nur bei 1132)




Der Wabenstich ist ein elastischer, dekorativer Stich, der besonders für Säume an T-Shirts und Kinderkleidung geeignet ist.

Legen Sie den Saum doppelt und nähen Sie ihn von rechts.



Stich				
H	5	Stretch	3-7	A



Stich				
J	5	Stretch	3-7	A

### Was ist ein Overlock-Stich?

Für dehnbare Stoffe und Strickstoffe bietet die hobby 1132 einen Overlock-Stich, mit dem sich zwei Stofflagen gleichzeitig zusammennähen und versäubern lassen. Er ist dehnbarer als eine normale Naht, sehr haltbar und schnell zu nähen.

### Offener Overlock-Stich (nur bei 1132)

Mit diesem Stich können dickere Stoffe und Materialien, die nur wenig ausfransen, perfekt zusammengenäht werden.

Dieser Stich vernäht und versäubert gleichzeitig die Stoffkanten.

Platzieren Sie die Stoffkante neben der Führung am Fuß und nähen Sie, während Sie die Stoffkante an der Führung entlang führen.

**Tipp:** Stellen Sie sicher, dass die Nadel unmittelbar neben der Stoffkante und nicht in den Stoff einsticht, wenn die Nadel nach rechts schwingt.

### Geschlossener Overlock-Stich (nur bei 1132)

Der geschlossene Overlock-Stich ist perfekt für das Nähen von Jersey- oder Strickstoffen geeignet. Sie können auch Ärmelbündchen und Halsausschnitte aus Strickstoff nähen, die so perfekt und dehnbar sind.





**Tipp:** Stellen Sie sicher, dass das Ärmelbündchen beim Annähen gedehnt wird.



Stich G



Stich F

Stich				
F/G	2-3	2-3	1-4	G



### Blindstich

Der Blindstichfuß G eignet sich bestens für unsichtbare Säume. Umsäumen mit der Hand gehört der Vergangenheit an.

**Hinweis:** Bei dicken Stoffen, die ausfransen, wird empfohlen, zuerst die Kante zu versäubern.

#### Versäubern der Saumkante

Falten Sie die Stoffkante entsprechend der Saumbreite nach innen um.

Falten Sie nun den Saum wieder auf, so dass die Saumkante ca. 1 cm herausragt.

Platzieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Nadel gerade in den Stoffbruch einsticht. Wenn die Nadel zu weit links einsticht, bewegen Sie die Führung etwas nach links. Wenn die Nadel nicht in den Stoffbruch einsticht, bewegen Sie die Führung etwas nach rechts.

Nähen Sie langsam, während Sie den Stoffbruch an der Führung entlangführen.

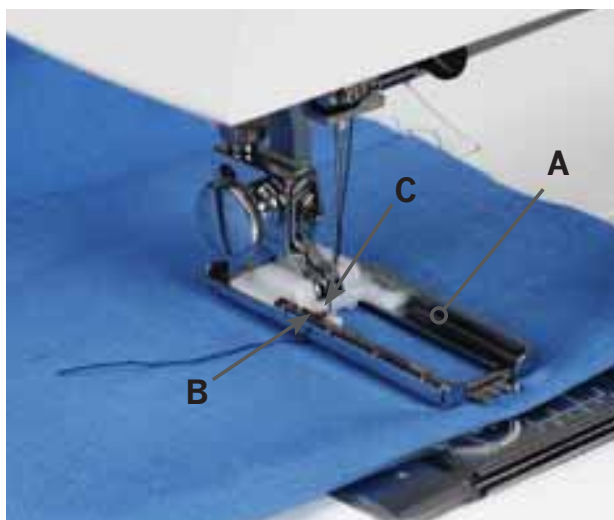
Wenn die Nadel in den Bruch einsticht, darf sie nur einen Faden des Gewebes aufnehmen.

**Hinweis:** Wenn die Nadel zu weit nach links sticht, sind die Stiche auf der rechten Seite des Stoffs zu sehens.

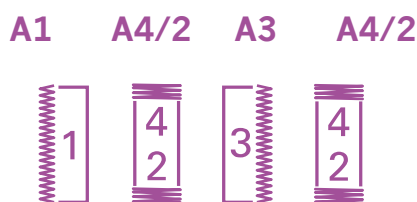
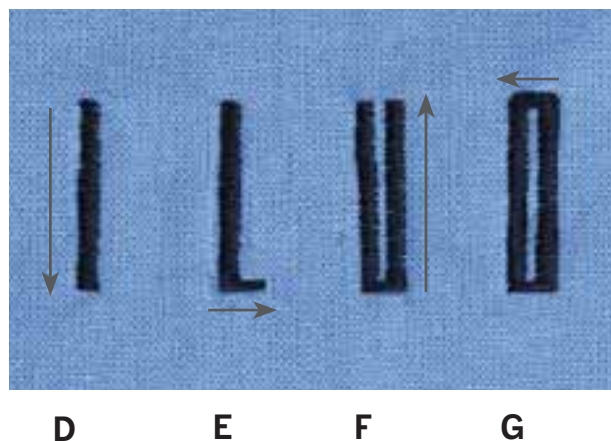
### Blindstich (elastisch)

Der Stich F ist ein Blindstich für Strick- und dehnbare Stoffe. Der Saum wird in einem Arbeitsgang versäubert und genäht.





Stich				
A1-A4	4-5	0.5-1	1-5	B/J



## Knopflöcher

**Hinweis:** Nähen Sie zunächst ein Probeknopfloch auf einem Probestück des verwendeten Stoffs mit der gleichen Einlage und identischen Nahteinstellungen, um die Einstellungen zu überprüfen.

Verarbeiten Sie dehnbare Stoffe immer mit Einlage.

Drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel in ihre höchste Position zu bringen.

Markieren Sie die Länge des Knopflochs genau auf dem Stoff.

Bewegen Sie die Knopflochschiene (A) zu sich, so dass die obere Markierung (B) auf der Knopflochschiene mit der Startmarkierung (C) übereinstimmt.

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A1). Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel ab, bis sie am Anfangspunkt in den Stoff einsticht.

Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie vorwärts, bis Sie die vordere Markierung des Knopflochs erreicht haben. Beenden Sie die Naht mit einem linken Stich (D).

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A4/2).

Nähen Sie ca. 5 Stiche (E). Beenden Sie die Naht mit einem rechten Stich.

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A3).

Nähen Sie, bis Sie die hintere Markierung des Knopflochs (F) erreichen.

Beenden Sie die Naht mit einem rechten Stich.

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A4/2).





Nähen Sie einige Vernähstiche (G) und bringen Sie die Nadel in die oberste Stellung.

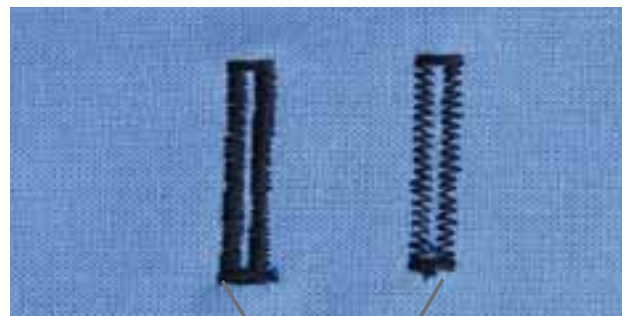
Entfernen Sie den Stoff aus der Nähmaschine und schneiden Sie die Fäden ab.

## Aufschneiden des Knopflochs

Stecken Sie eine Stecknadel parallel zum Riegel ein. Schneiden Sie vorsichtig eine Öffnung. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Naht schneiden.



Stich				
A1-A4	4-5	0.5-1	1-5	B/J



### Knopflöcher mit Beilauffaden

Heben Sie den Knopflochfuß an und legen Sie den Beilauffaden um die hintere Nase des Knopflochfußes (H).

Führen Sie die Fadenenden unter dem Knopflochfuß durch, bis sie an der Vorder-seite des Knopflochfußes herauskommen.

Haken Sie den Beilauffaden in die Haken (I) an der Vorderseite des Knopflochfußes ein, damit dieser gespannt ist.

Senken Sie die Nadel an der Stelle in den Stoff ab, an der das Knopfloch beginnt und senken Sie den Nähfuß.

Betätigen Sie vorsichtig den Fußanlasser und nähen Sie das Knopfloch über den Beilauffaden.


Die Nähabläufe sind die gleichen wie bei einem Standardknopfloch.

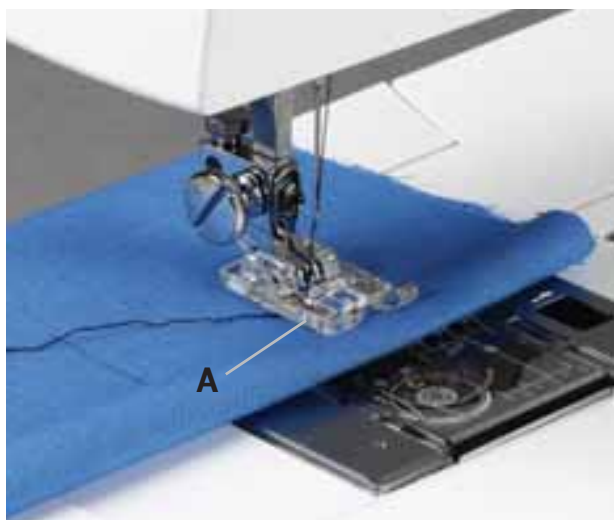
Entfernen Sie den Stoff aus der Nähmaschine und schneiden Sie die Fäden ab. Ziehen Sie das linke Ende des Beilauffadens an, um diesen zu spannen.





Fädeln Sie das Ende in eine Stopfnadel ein, ziehen Sie den Faden auf die linke Stoffseite und schneiden Sie ihn ab.

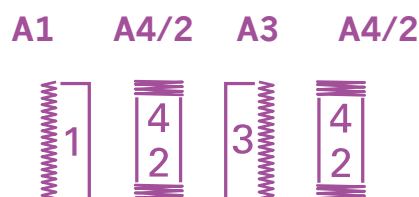
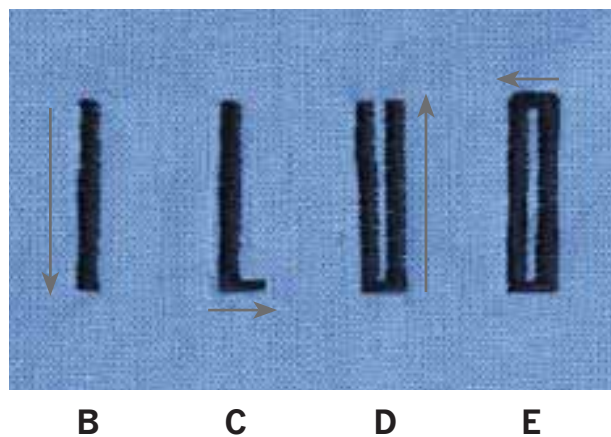
**Hinweis:** Um ein Knopfloch mit Beilauffaden zu nähen, das länger als 2,5 cm ist, verwenden Sie den Knopflochfuß B. Legen Sie den Beilauffaden um die Nase des Fußes, wie in der Abbildung zu sehen ist, und halten Sie ihn fest.

### Einstellen der Knopflochdichte

Die Stichdichte beim Knopflochnähen muss im Bereich der " auf dem Stichlängenrad eingestellt werden.



Stich				
A1-A4	4-5	0.5-1	1-5	B



### Knopfloch (länger als 2,5 cm)

**Hinweis:** Nähen Sie zunächst ein Probeknopfloch auf einem Probestück des verwendeten Stoffs mit der gleichen Einlage und identischen Nahteinstellungen, um die Einstellungen zu überprüfen.

Verarbeiten Sie dehnbare Stoffe immer mit Einlage.

Setzen Sie den Nähfuß B ein. Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position.

Markieren Sie die Länge des Knopflochs genau auf dem Stoff.

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A1). Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel ab, bis sie am Anfangspunkt (A) in den Stoff einsticht.

Senken Sie den Nähfuß.

Betätigen Sie vorsichtig den Fußanlasser und nähen Sie vorwärts, bis Sie die vordere Markierung des Knopflochs erreicht haben.

Beenden Sie die Naht mit einem linken Stich (B).

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A4/2).

Nähen Sie 5 Stiche. Beenden Sie die Naht mit einem rechten Stich (c).

Stellen Sie das Stichwählrad auf (A3).

Nähen Sie, bis Sie die hintere Markierung des Knopflochs (D) erreichen.

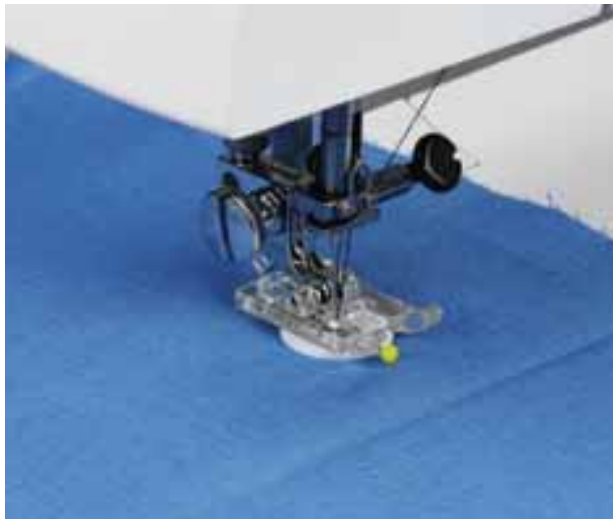
Beenden Sie die Naht mit einem rechten Stich.





Stellen Sie das Stichwählrad auf (A4/2).

Nähen Sie einige Vernähstiche (E) und bringen Sie die Nadel in oberste Stellung.

Entfernen Sie den Stoff aus der Nähmaschine und schneiden Sie den Faden ab. Stecken Sie eine Stecknadel parallel zum Riegel in das Knopfloch. Schneiden Sie vorsichtig das Knopfloch auf. Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich in die Riegel schneiden.





Stich				
D	Einstellen	0	3-7	B

### Knöpfe annähen

Mit dem Zickzack-Stich D können Sie Knöpfe mit zwei und vier Löchern annähen.

**Hinweis:** *Versenken Sie den Transporteur, wenn Sie Knöpfe annähen.*

Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Abstand der Löcher im Knopf entspricht. Drehen Sie das Handrad um sicherzustellen, dass die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht.

Senken Sie den Knopflochfuß ab, damit der Knopf nicht verrutscht.

Die Löcher im Knopf müssen mit dem Schlitz im Fuß ausgerichtet sein.

Wenn Sie einen Stiel nähen möchten, können Sie eine Stecknadel unter dem Knopflochfuß platzieren.

Stellen Sie sicher, dass die Nadel in beide Löcher des Knopfes einsticht.

Nähen Sie ca. 10 Stiche.

**Hinweis:** *Wenn ein Knopf mit vier Löchern angenäht werden soll, bewegen Sie den Nähfuß zum zweiten Lochpaar und nähen den Knopf*

*fest.*

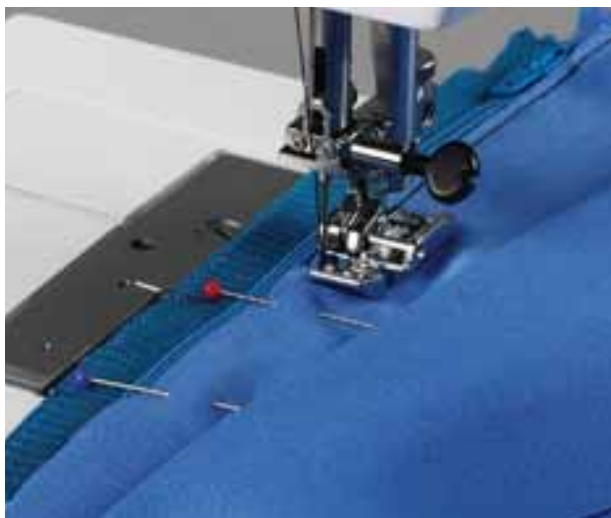
Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff heraus. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab, sodass ca. 20 cm (8") lange Fadenenden entstehen.





Ziehen Sie den Oberfaden zwischen Knopf und Stoff durch die Löcher des Knopfes.

Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden auf die rechte Stoffseite zu ziehen.

Wickeln Sie die Fäden um den Knopf, um einen Stiel zu formen und verknoten Sie sie zusammen.

**Hinweis:** *Heben Sie nach dem Nähen den Transporteur an.*



Stich				
B	5	1.5-4	3-6	E

### Einnähen von Reißverschlüssen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Reißverschluss einzunähen. Bei Röcken empfehlen wir den verdeckten Reißverschluss, bei Herren- und Damenhosen den halbverdeckten Reißverschluss. Es sind unterschiedliche Reißverschlüsse erhältlich. Bei festen Stoffen wie z.B. Jeansstoff empfehlen wir die Verwendung eines Metallreißverschlusses. Für alle anderen Materialien empfehlen wir die Verwendung von Kunststoffreißverschlüssen.

Bei allen Arten von Reißverschlüssen ist es wichtig, dicht an der Kante der Reißverschlusszähne zu nähen. Aus diesem Grund kann der Reißverschlussfuß entweder rechts oder links vom Nähfußhalter eingesetzt werden.

Um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß mit dem Stift auf der rechten Seite (A).

Um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen, befestigen Sie den Reißverschlussfuß



**A** mit dem Stift auf der linken Seite (B).



### Der Hosenreißverschluss

- Bügeln Sie die Nahtzugabe, stellen Sie sicher, dass der Untertritt ca. 4 mm vorsteht.
- Heften Sie den Reißverschluss unter dem unteren Umschlag fest, sodass die Zähnen sichtbar sind.
- Setzen Sie den Reißverschlussfuß auf der rechten Seite (A) ein, um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen.
- Nähen Sie an der Kante des Reißverschlusses entlang.
- Kurz vor dem Nahtende öffnen Sie den Reißverschluss und nähen die Naht fertig.
- Schließen Sie den Reißverschluss und heften Sie den Übertritt gleichmäßig an die andere Hälfte des Reißverschlusses.
- Nähen Sie anschließend durch die Heftnaht.

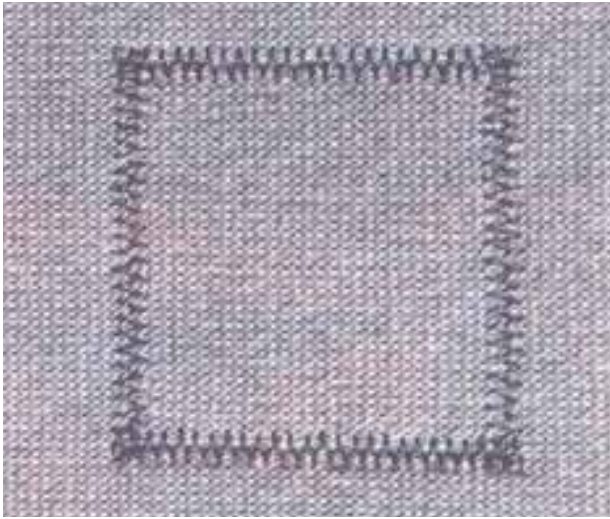
**Hinweis:** Für eine perfekte Naht empfehlen wir die Verwendung des Führungslinials.







### **Verdeckt eingenähter Reißverschluss**

- Setzen Sie den Reißverschlussfuß auf der rechten Seite (A) ein, um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen.
- Heften Sie den Reißverschluss und legen Sie ihn unter den Nähfuß, sodass die Zähne des Reißverschlusses seitlich am Fuß entlang laufen.
- Nähen Sie die Hälfte des Reißverschlusses ein, lassen Sie die Nadel im Stoff stecken, heben Sie den Nähfuß an und schließen Sie den Reißverschluss.
- Nun können Sie die Naht bis zum Ende fertig nähen und die Quernaht nähen.

- Nähen Sie die zweite Hälfte des Reißverschlusses parallel in gleichem Abstand.
- Halten Sie nach der ersten Hälfte an und lassen Sie die Nadel im Stoff stecken. Heben Sie den Nähfuß an und öffnen Sie den Reißverschluss.
- Nun können Sie die Naht fertig nähen.

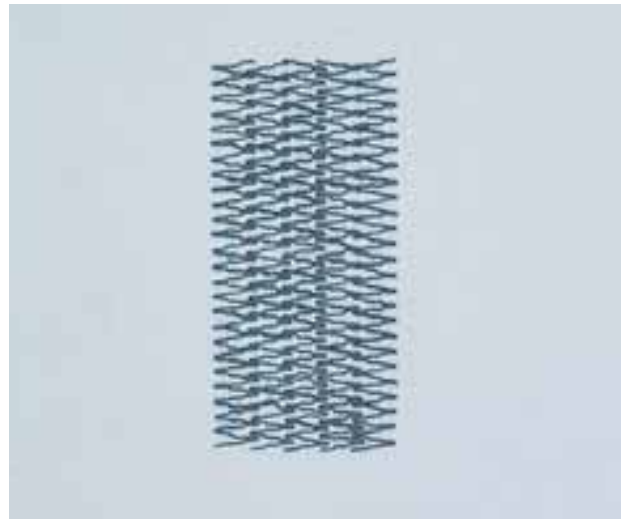


Stich				
E	5	0.2-1.5	3-5	A

### Aufnähen von Flickern

Um größere Löcher zu reparieren, muss ein Stoffstück auf die schadhafte Stelle aufgenäht werden.

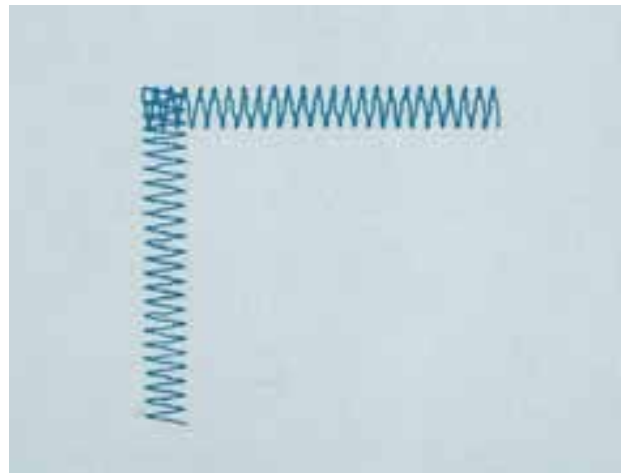
- Heften Sie ein Stoffstück auf der rechten Stoffseite auf die schadhafte Stelle.
- Nähen Sie die Stoffkanten mit dem 3Step-Zickzack-Stich fest.
- Schneiden Sie nun die schadhafte Stelle auf der Rückseite des Stoffs bis zur Naht ab.



### Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich

Der 3Step-Zickzack-Stich eignet sich hervorragend zum Ausbessern defekter Stellen.

- Übernähen Sie reihenweise die schadhafte Stelle, bis diese komplett übernäht ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Reihen überdecken.



### Risse stopfen

Zum Stopfen von Rissen, ausgefranster Kanten oder kleinen Löchern ist es empfehlenswert, auf der linken Seite ein Stoffstück unter den Riss zu legen. Diese Unterlegung verstärkt das Gewebe und garantiert Ihnen eine einwandfreie Stopfstelle.

- Legen Sie das Stückchen Stoff auf die Unterseite des Stoffes. Es muss immer etwas größer sein als die schadhafte Stelle.
- Übernähen Sie die beschädigte Stelle.
- Anschließend schneiden Sie den Stoff auf der Unterseite knapp zurück.

### 3. Pflege



## Reinigen der Nähmaschine:



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig reinigen, da dies ihre Lebensdauer verlängert. Je öfter Sie die Nähmaschine verwenden, desto öfter muss sie gereinigt werden.

Bitte nur an den in diesem Kapitel beschriebenen Nähmaschinenteilen arbeiten.

Reinigen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch und mildem Reinigungsmittel.

### Stichplatte entfernen

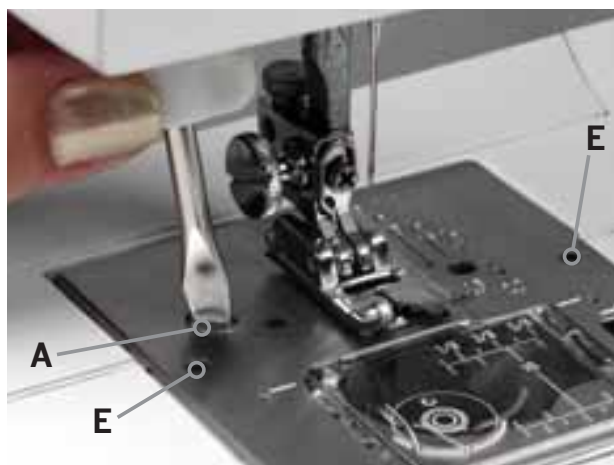
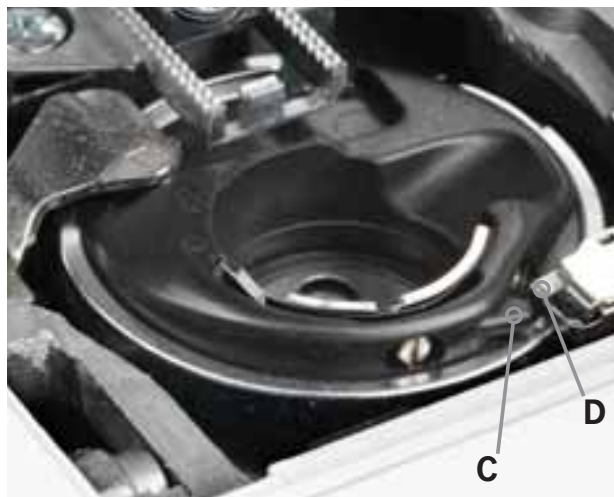
- Nehmen Sie Nähfuß ab und entfernen Sie die Nadel.
- Lösen Sie die Schraube (A) auf der Stichplatte mit einem Schraubendreher. Entfernen Sie die Stichplatte.
- Heben Sie den Spulenhalter (B) an und entfernen Sie ihn.
- Reinigen Sie den Spulenhalter mit dem Pinsel. Wischen Sie den Spulenhalter mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Reinigen Sie den Transporteur und den Greifer mit dem Pinsel. Wischen Sie den Greifer mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

### Die Stichplatte wieder anbringen

- Setzen Sie den Spulenhalter wieder ein.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Nase (C) des Spulenhalters neben dem Anschlag (D) im Greifer sitzt.

- Befestigen Sie die Stichplatte, indem Sie die beiden Führungsstifte in die Aussparungen (E) in die Stichplatte einsetzen. Ziehen Sie die Schraube (A) mit dem Schraubendreher fest.





## Das Nählicht wechseln



Schalten Sie den Hauptschalter aus.

- Das Maschinenkabel und den Stecker des Fußanlassers aus der Nähmaschine ziehen.
- Wenn Sie mit der Nähmaschine gearbeitet haben, warten Sie, bis die Lampe abgekühlt ist, bevor Sie diese anfassen.

### Abdeckung entfernen

- Entfernen Sie die Abdeckung und die dahinterliegende Schraube. Entfernen Sie die Frontplatte.
- Drücken und drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn (von unten gesehen) heraus.

### Einsetzen

- Drücken und schrauben Sie die neue Lampe im Uhrzeigersinn ein.
- Befestigen Sie die Frontplatte, ziehen Sie die Schraube an und setzen Sie und die Abdeckung wieder auf.

### Wichtig!

*Die höchste zulässige Wattzahl für Lampen mit Steckerbuchse ist 15 Watt!*

## Nähstörungen und ihre Beseitigung

### Der Oberfaden reißt.

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Oberfadenspannung ist zu fest.	Seite 1:15
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Seite 1:5
Die Nadel ist falsch eingesetzt.	Seite 1:5
Der Oberfaden und der Unterfaden liegen nicht unter dem Nähfuß, wenn mit dem Nähen begonnen wird.	Seite 2:2
Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen.	Seite 2:3

### Der Unterfaden reißt.

Der Unterfaden ist nicht richtig in dem Spulenhalter eingefädelt.	Seite 1:8
Im Spulenhalter haben sich Fussel gesammelt.	Seite 3:2
Die Spule ist beschädigt und läuft nicht gleichmäßig.	Spule austauschen.

### Die Nadel bricht.

Die Nadel ist falsch eingesetzt.	Seite 1:5
Die Nadelschraube ist zu locker.	Seite 1:5
Die Fäden wurden nach dem Nähen nicht nach hinten gezogen.	Seite 2:3
Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf.	Seite 1:5

### Die Nähmaschine lässt Stiche aus.

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Nadel ist von schlechter Qualität.	Wechseln Sie die Nadel; 1:5
Die Oberfadenspannung ist zu fest.	Seite 1:15

### Kräuseln der Naht

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Seite 1:9
Die Stichlänge ist für den verwendeten Stoff zu lang.	Seite 1:12



**Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.**

Der Transporteur ist mit Fussel zugesezt.	Seite 3:2
---	-----------

Die Stiche sind zu fein.	Seite 1:12
--------------------------	------------

Der Transporteur wurde nach Näharbeiten mit versenktem Transporteur nicht angehoben.	Seite 1:3
--	-----------

**Fadenschlaufen**

Die Oberfadenspannung ist zu locker.	Seite 1:15
--------------------------------------	------------

**Die Nähmaschine näht oder läuft nicht.**

Der Stecker der Nähmaschine ist nicht eingesteckt.	Seite 1:2
--	-----------

Der Faden hat sich im Greifer verfangen.	Seite 3:2
--	-----------

Der Spuler hat sich nach dem Spulen nicht nach links bewegt. (Spulstellung)	Seite 1:6
--	-----------

Die Stichdichte ist für den verwendeten Stoff nicht geeignet.	Seite 1:13
---	------------

**Die Nähmaschine läuft laut.**

Der Faden hat sich im Greifer verfangen.	Seite 3:2
--	-----------

Der Greifer oder der Spulhalter sind mit Fussel zugesezt.	Seite 3:2
---	-----------

**Das Knopfloch wird nicht schön genäht.**

Die Stichdichte ist für den verwendeten Stoff nicht geeignet.	Seite 2:13
---	------------

Beim Nähen auf dehnbaren Stoffen wurde keine Einlage verwendet.	Verwenden Sie eine Einlage.
---	-----------------------------

**Verrutschen der Stofflagen.**

Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt.	Seite 1:3
--	-----------

**Wichtige Hinweise:** Vor dem Austauschen der Nähfüße oder der Nadeln müssen Sie den Hauptschalter auf Aus stellen. Versuchen Sie nicht zu nähen, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt.

Wenn Sie Ihre Näharbeit beendet haben, sollten Sie den Hauptschalter ausschalten, auch wenn Sie Ihre Arbeit nur für einen kurzen Moment unterbrechen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich in der Nähe Kinder aufhalten.

## Index

3Step-Zickzack-Stich 2:9

## A

Aufnähen von Flickern 2:18

## B

Blindstich (elastisch) 2:11

Blindstich 2:11

## D

Das Nählicht wechseln 3:3

Den Fußanlasser anschließen 1:2

## E

Einfädeln der Nähmaschine 1:9

Einfädeln der Zwillingnadel 1:10

Einnähen von Reißverschlüssen 2:16

Einsetzen der Spule 1:8

Einstellrad für Nähfußdruck 1:3

## F

Fadenspannung 1:15

Feinabstimmung der Stretchstiche 1:13

## G

Geradstich 2:7

Geschlossener Overlockstich 2:10

Grundlegendes Nähen 2:2

## K

Knopfloch

- länger als 2,5 cm 2:14

- mit Beilauffaden 2:13

Knöpfe annähen 2:15

Koffer 1:2

## M

Mit dem Freiarm nähen 2:4

## N

Nadel wechseln 1:5

Nahtführungen auf der Stichplatte 2:5

Nähfuß wechseln 1:4

Nähfußhalter

- Entfernen und Einsetzen 1:5

Nähfußheber 1:4

Nähstörungen und ihre Beseitigung 3:4

Nähtabelle - Erklärung 2:6

## O

Offener Overlockstich 2:10

## R

Reinigen der Nähmaschine 3:2

Reißverschlüsse 2:16

Risse stopfen 2:18

Rückwärts nähen 1:14

**S**

Sonderzubehör	V
Spitze Ecken nähen	2:5
Spulen	1:6
Standardzubehör	IV
Stichwahl	1:12
Stichbreitenrad	1:13
Stichlängenrad	1:12
Stichtabelle	VI
Stopfen mit dem 3Step-Zickzack-Stich	2:18
Stretch-3fach-Geradstich	2:8

**T**

Tragegriff, Koffer	1:2
Transporteur versenken	1:3

**U**

Unterfaden nach oben bringen	1:11
------------------------------	------

**V**

Wabenstich	2:9
Variable Nadelposition	1:14

**Z**

Zickzack-Stich	2:8
Zubehör	
- optional	V
- standard	IV
Zubehörfach	V
Zusätzlicher Garnrollenhalter	1:7

## **Technische Daten**

Abmessungen (B x H x T)	385 x 280 x 170
Gewicht	8 kg
Nennspannung	220 - 240 V
Stromverbrauch	75 W
Nählicht	15 W
Nähgeschwindigkeit	max. 800 Stiche/Minute
Stichbreite	0..0,5 mm
Stichlänge	0..0,4 mm
Nähfußheber	6 mm
Max. Nähfußhöhe	13 mm
Nadelsystem	103 / 705 H

## **Packungsinhalt**

Nähmaschine  
Koffer  
Fußanlasser  
Netzkabel  
Zubehör  
Gebrauchsanleitung





Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

### **Geistiges Eigentum**

PFAFF und HOBBY sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II, S.ar.l.

Die Nutzung aller Markenzeichen durch die VSM Group AB erfolgt unter Lizenz.

